



Grundschule Mainz-Drais Marc-Chagall-Schule

Mainz, den 08.04.2021

Selbsttests an der Grundschule in Drais

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

wir hoffen, Sie hatten ein schönes Osterfest mit Ihrer Familie. In den Ferien sind einige Informationen des Bildungsministeriums eingetroffen und gestern kam auch das Paket mit den Selbsttests für unsere Schule an. In der Dienstbesprechung haben wir gemeinsam einen „Leitfaden“ für unsere Schule erarbeitet und versucht für Sie alle Themenbereiche zusammenzustellen, dass Sie sich gut informiert fühlen. Sollten sich weitere Fragen ergeben, melden Sie sich gerne. Sollten Sie sich erst im Laufe der Zeit dazu entschließen, das Einverständnis für die Selbsttests zu geben, ist das natürlich auch möglich.

Ziel

Ziel der Selbsttestung von SchülerInnen und Personal ist es Infektionen ohne Krankheitssymptome frühzeitig zu erkennen. Durch eine weitere Bestätigung des Ergebnisses und schnelle Isolierung der Person und enger Kontaktpersonen soll die Übertragung von Infektionen in Gemeinschaftseinrichtungen verhindert werden.

Alle SchülerInnen und das in Schulen tätige Personal erhält das Angebot, sich auf freiwilliger Basis zweimal wöchentlich kostenfrei mit Selbsttests zu testen, sobald die Testkapazität ausreicht. Dieses Angebot gilt zunächst bis Pfingsten. Der Schulbesuch ist nicht an die Vorlage eines negativen Testergebnisses geknüpft.

Start der Selbsttestung

Die Lehrkräfte besprechen mit den Kindern altersgerecht den Einsatz der Selbsttests und klären die aufkommenden Fragen. Auch die Vorgehensweise bei ungültigen und positiven Ergebnissen wird sensibel besprochen (siehe unten). Bei der ersten Testung am Freitag wird jede Klasse durch ein Elternteil mit medizinischem Hintergrund unterstützt. Die Durchführung des Tests wird noch einmal Schritt für Schritt erklärt und die Kinder werden bei der Handhabung unterstützt. Falls Kinder individuelle Hilfe benötigen oder aufgefangen werden müssen, stehen dann zwei Erwachsene bereit, um diese neue Situation zu bewältigen. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützungsangebote!

Ablauf der wöchentlichen Tests

Der Test wird ab Montag zweimal wöchentlich weiterhin unter Anleitung und Aufsicht durchgeführt. Als Testtage werden Montag und Mittwoch bestimmt. Kinder, die auf Grund des Wechselunterrichtes an einem Tag nicht da sind, können den Test am Folgetag nachholen.

Hygienemaßnahmen und Entsorgung

E-mail Adresse = schule.marc-chagall@stadt.mainz.de

Jedes Kind legt ein Einmalhandtuch auf seinen Tisch. Dann erhält jedes Kind einen Test und eine Klammer mit einer ihm individuell zugeteilten Ziffer darauf. Der Test wird Schritt für Schritt durchgeführt. Die Lehrkraft läuft dann mit einem Tablett zu jedem Kind und die eigene Testkassette wird von jedem Kind auf das Tablett gelegt. Ebenso läuft die Lehrkraft mit einem verschließbaren Müllbeutel zu jedem Kind, in die die übrigen Testutensilien geworfen werden. Alle Kinder desinfizieren oder waschen vor und nach dem Test ihre Hände.

Ablesen der Ergebnisse - ungültige und positive Tests

Nach der entsprechenden Wartezeit werden die Ergebnisse von der Lehrkraft abgelesen. Danach werden alle Objektträger in einem verschließbaren Müllbeutel entsorgt. Die Klasse wird an den meisten, hoffentlich allen Testtagen darüber informiert, dass die Testergebnisse negativ sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Tests auch manchmal das falsche Ergebnis anzeigen. Es könnte also auch ein Kind erkrankt sein, ohne dass der Test das anzeigt. Daher müssen alle Hygieneregeln weiter eingehalten werden.

Es kann gelegentlich zu ungültigen Testergebnissen kommen. Dies kann durch falsche Anwendung oder einen nicht reagierenden Teststreifen passieren. Sollte ein ungültiges Ergebnis vorliegen, dürfen die Kinder den Test wiederholen. Sie müssen das aber nicht. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, ob es von dem Angebot Gebrauch machen soll, oder nicht. Wir verlassen uns auf die Aussage des Kindes bzw. falls das Kind von sich heraus keinen weiteren Test machen möchte, akzeptieren wir diese Entscheidung.

Sollte ein Test positiv sein, wird das entsprechende Kind durch die Lehrkraft aus dem Klassenraum begleitet und zur Schulleitung gebracht. Die Eltern werden umgehend telefonisch kontaktiert. Während der Wartezeit wird das Kind durch die Klassenleitung, die Schulleitung oder eine andere Lehrkraft betreut und nicht alleine gelassen, darauf können Sie sich verlassen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie gut erreichbar sind. Das Ergebnis muss bei einer offiziellen Schnellteststelle wiederholt werden. Wenn der Test erneut positiv ist, ist ein PCR Test nötig. Ist dieser ebenfalls positiv wird die Schule verständigt und Quarantänemaßnahmen werden durch das Gesundheitsamt eingeleitet.

Die Klasse in der es einen positiven Test gab, wird ebenfalls sensibel betreut. Mit den Kindern wird im Vorhinein und auch in diesem Fall besprochen, dass Tests auch falschpositiv sein können. Auch dass keine unmittelbare Gefahr für die Kinder der Klasse besteht, da alle anderen Hygienemaßnahmen weiterhin eingehalten wurden und werden wird erneut benannt. Auf Fragen der Kinder wird eingegangen und sollten einzelne Kinder besondere Unterstützung in dieser Situation benötigen, werden wir sensibel reagieren und gegebenenfalls die Eltern verständigen.

Sie können Ihr Kind und uns unterstützen, indem Sie das gesamte Thema der Testung zu Hause besprechen. Wichtig ist, dass das Thema Corona und die Ansteckungsgefahr zwar deutlich wird und die Kinder wissen, dass die Hygienemaßnahmen ihren Sinn haben. Corona sollte aber nicht so angstbesetzt sein, dass die Kinder noch mehr belastet werden,

als sie das durch die tägliche Präsenz ohnehin sind. Natürlich können auch Kinder erkranken aber in nur wenigen Fällen erkranken Kinder schwer, das sollte unseren SchülerInnen bewusst sein, um den Alltag mit all seinen Einschränkungen dennoch positiv und angstfrei zu erleben.

Bereits gestellte Fragen aus der Elternschaft

Warum kann der Test nicht mit nach Hause gegeben werden?

Eine ausführliche Antwort der Bildungsministerin können Sie auf der Seite des Bildungsministeriums nachlesen. Ob die Testung langfristig doch nach Hause verlagert wird, wissen wir aktuell nicht.

Aus unterschiedlichen Gründen möchten wir nicht, dass unser Kind an der Selbsttestung teilnimmt. Entstehen dadurch Nachteile?

Es entstehen keine Nachteile für Ihr Kind, wenn Sie keine Einverständniserklärung abgeben. Der Schulbesuch ist nicht an die Vorlage eines negativen Testergebnisses gebunden. Ihr Kind ist mit in der Klasse, während sich die anderen Kinder selbst testen. Das stellt keine Stigmatisierung da. Mit den Kindern wird besprochen, dass der Test freiwillig ist und es Gründe gibt, warum ein Kind nicht mitmachen kann.

Auch für uns Lehrkräfte ist das Thema der Selbsttests neu. Wir versuchen uns bestmöglich auf diese Aufgabe vorzubereiten und Sie, liebe Eltern, zu informieren. Dass auf Ihrer und unserer Seite Unsicherheiten aufkommen, ist verständlich. Entsprechend stellen Sie gerne Ihre Fragen uns lassen Sie uns im Gespräch bleiben. Nur so können wir für unsere Kinder einen guten Weg finden, mit dieser Situation umzugehen und entsprechend zu reagieren.

Herzliche Grüße Christiane Kistenpfennig und das Team der Marc-Chagall-Schule